

Kapitän zur See

Hans Rösing

geb. 28.09.1905 Wilhelmshaven

gest. 16.12.2004 Kiel



Kriegsmarine

F.d.U. Norwegen

Ritterkreuz am 29.08.1940 als Korvettenkapitän

Auszeichnungen

EK II am 13.02.1940

EK I am 03.07.1940

zweimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1940

U-Boots-Kriegsabzeichen 1940

Dienstauszeichnung II. Klasse am 01.04.1937

Komturkrenz des Ordens der Krone Italiens am 01.11.1941

Italienisches Kriegskreuz mit Schwertern am 01.11.1941

Beförderungen

04/1925 Seekadett

04/1926 Fähnrich zur See

05/1927 Obermaat

05/1928 Oberfähnrich zur See

10/1928 Leutnant zur See

04/1930 Oberleutnant zur See

04/1935 Kapitänleutnant

07/1939 Korvettenkapitän

02/1943 Fregattenkapitän

03/1943 Kapitän zur See

Ritterkreuz als Kommandant "U-48",

Hans Rösing trat im April 1925 in die Marine ein, seine ersten Kommandos waren an Bord der leichten Kreuzer "Nympe" und "Königsberg". 1930 wurde er Kommandant von "S-15" und "S-3", anschließend besuchte er die U-Boot-Schule. 1935 stellte er "U-11" in Dienst, dem "U-35" und "U-10" folgten. Im Dezember 1938 wurde er Kommandant der 5. U-Boot-Flottille, im Jänner 1940 der 7. U-Boot-Flottille. Im Mai 1940 übernahm er das Kommando über "U-48", auf dem er auch das Ritterkreuz am 29. August 1940 erhielt. 1942 wurde er Chef der 3. U-Boot-Flottille und kam anschließend in den Stab des BdU. Ab Juli 1942 war er dann FdU-West und 1944 FdU-Norwegen. Ab Kriegsende war er bis November 1946 in britischer Kriegsgefangenschaft. 1956 als Kapitän zur See in der Bundesmarine tätig, wo er bis zum Konteradmiral befördert wurde und ausgezeichnet mit dem Großen Bundesverdienstkreuz, am 30. September 1965 wurde er dann pensioniert.